Deutsche Akkreditierungsstelle

DAkkS-PORT geht online

[18.04.2024] Mit einem neuen Online-Portal bereitet die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) ihre digitale Transformation vor. In der ersten Ausbaustufe können Konformitätsbewertungsstellen ihre Anträge online stellen. Perspektivisch will die DAkkS hier ihre administrativen Dienstleistungen in digitaler Form anbieten.

Ein neues Online-Portal bietet jetzt die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) an. Die Plattform DAkkS-PORT sei ein entscheidender Schritt in der Digitalisierung von Prozessen rund um die Bearbeitung von Akkreditierungsverfahren, teilt die Behörde mit. Bei der Umsetzung sei auf eine ganzheitliche Betrachtung der Digitalisierung geachtet worden. Statt isolierter Insellösungen sei deshalb eine zentrale Plattform entstanden, auf der Verwaltungsleistungen rund um die Akkreditierung online abgewickelt werden können. Dies vereinfache nicht nur den Zugang für die Konformitätsbewertungsstellen, sondern optimiere auch die Arbeitsabläufe innerhalb der DAkkS. „Die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen ist der Schlüssel zur Effizienzsteigerung und zum Bürokratieabbau“, sagt DAkkS-Geschäftsführer Stephan Finke. „Mit DAkkS-PORT profitieren unsere Kunden in einer ersten Ausbaustufe von einer geführten Antragstellung, kürzeren Bearbeitungszeiten und mehr Transparenz im Akkreditierungsverfahren.“

Seit dem 10. April 2024 ist die erste Ausbaustufe online. Die Plattform ist laut Anbieter intuitiv gestaltet und bietet eine übersichtliche Benutzeroberfläche. Konformitätsbewertungsstellen können ihre Anträge darüber nicht nur elektronisch einreichen, sondern haben auch jederzeit Zugriff auf den aktuellen Bearbeitungsstand. Vorab unterstützen Hinweise und Erläuterungen beim Ausfüllen der Formulare. Auch die Sicherheit spielt laut DAkkS eine zentrale Rolle. Durch den Einsatz modernster Technologien und die Einhaltung strenger Datenschutzrichtlinien werden die Informationen der Konformitätsbewertungsstellen gesichert.

Realisiert worden sei DAkkS-PORT in einem agilen Ansatz. Statt starrer Pläne und fester Vorgabe habe man iterative Arbeitsprozesse gewählt. Laut DAkkS standen dabei neben der Flexibilität die Kundenanforderungen im Vordergrund. Die Entwicklung sei somit nicht nur in kleinen Schritten, sondern auch unter Einbindung relevanter Nutzerkreise erfolgt.

Zukünftig will die DAkkS auf der Plattform ihre administrativen Dienstleistungen rund um die Akkreditierung in digitaler Form anbieten. Demnach wurde mit DAkkS-PORT der Grundstein für eine umfassende digitale Transformation der nationalen Akkreditierungsstelle in den nächsten Jahren gelegt.

(ve)

Stichwörter: CMS | Portale, DAkkS, Deutsche Akkreditierungsstelle